Anzeigeblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit ½ Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[7644.] Elberfeld, den 15. April 1861.

P. P.

Hiermit erlaube ich mir, Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, dass ich meine seit einer Reihe von Jahren hierselbst bestehende Buch- u. Kunsthandlung vom 1. Januar 1861 ab ohne Activa u. Passiva, sowie mit Ausschluss meines Verlages an Herrn Friedrich Rackhorst in Osnabrück verkauft habe. Derselbe wird das Geschäft, wie Sie aus beifolgendem Circular ersehen, für seine Rechnung fortführen, während ich den Verlag vom 1. Juli ab mit meiner in Cöln seit 12 Jahren bestehenden Buchdruckerei verbinde und unter der alten Firma:

Wilh. Hassel in Cöln

debitiren werde.

Die Passiva des Jahres 1860 werden von mir in der Ostermesse vollständig gedeckt, und bitte ich, alle Sendungen des Jahres 1861, sowie die Disponenden aus Rechnung des Jahres 1860 auf Conto der neuen Firma gütigst zu übertragen.

Herr Friedr. Rackhorst ist den sämmtlichen Herren Collegen in so ehrenwerther Weise bekannt, dass es einer weiteren Empfehlung nicht bedarf; es freut mich, in ihm einen Nachfolger gefunden zu haben, dessen Bemühen es stets sein wird, Ihr Vertrauen und den guten Ruf der Firma zu erhalten.

Indem ich den Herren Collegen bei Anzeige dieser geschäftlichen Veränderung für das bereitwillige Entgegenkommen, welches mir immer zu Theil wurde, herzlich danke, bitte ich Sie zugleich, Ihr ferneres Wohlwollen auch meinem Verlagsgeschäft in Cöln gütigst zu erhalten, und empfehle mich

hochachtungsvoll und ergebenst

Wilh. Hassel.

Elberfeld, den 15. April 1861.

P. P.

Wie Sie aus vorstehender Mittheilung des Herrn Wilhelm Hassel ersehen, habe ich die demselben zugehörige Sortimentshandlung vom 1. Januar 1861 an ohne Activa und Passiva käuflich erworben.

Ich werde dieselbe unter der Firma

Wilh. Hassel's Sortiments-Buchhandlung

(Friedrich Rackhorst)

fortführen. Die Leitung derselben habe ich meinem jüngsten Sohne Philipp August Friedrich übertragen, den ich als Theilhaber aufgenommen habe. Derselbe gehört seit zehn Jahren dem Buchhandel an, hat in meinem Osnabrücker Geschäfte den Buchhandel erlernt, und sich in den geachteten Handlungen der Herren J. G. Heyse in Bremen, A. Bielefeld in Carlsruhe und Wilh. Klinghammer in Langensalza diejenigen geschäftlichen Erfahrungen erworben, die ihn zur gedeihlichen Fortführung des Geschäfts befähigen, wie Sie auch aus den nachstehenden Zeugnissen ersehen.

Ich werde dieses neue Geschäft mit hinreichenden pecuniären Mitteln unterstützen, damit es seinen Verbindlichkeiten ebenso prompt nachzukommen im Stande ist, wie ich sie seit einer langen Reihe von Jahren zur rechten Zeit zu erfüllen es mir stets habe angelegen sein lassen. Ich darf daher an die Herren Verleger wohl die freundliche Bitte richten:

der Handlung ferner offene Rechnung zu gewähren und zu erhalten.

Um gute und gediegene Neuigkeiten bitte ich auch ferner nach Erscheinen, sonst ersuche ich um schnelle Zusendung von Wahlzetteln, Anzeigen und Prospecten, um selbst wählen zu können.

Mein langjähriger Freund Herr G. E. Schulze in Leipzig wird auch ferner die Güte haben, die Commissionen zu besorgen.

Mit der wiederholten Versicherung, dass wir Ihr geschenktes Vertrauen durch prompte Pflichterfüllung jederzeit erwidern, und durch Thätigkeit unsere gegenseitige Verbindung nur angenehm und lohnend zu machen uns bestreben werden, empfehlen sich Ihnen

hochachtungsvoll und ergebenst

Fr. Rackhorst
aus Osnabrück.

Philipp August Friedrich Rackhorst jr.
welcher zeichnen wird:
Wilh. Hassel's Sort.-Buchh.
(Fr. Rackhorst.)

Atteste.

Herrn Friedr. Rackhorst aus Osnabrück bescheinige ich hiermit der Wahrheit gemäss, dass er vom 4. Januar 1856 bis zum 20. November 1858 bei mir als Buchhandlungsgehilfe gearbeitet hat.

Er ist während dieser ganzen Zeit bemüht gewesen, die ihm übertragenen Arbeiten mit gewissenhafter Ausdauer auszuführen, und hat sich dadurch, sowie durch seine rege Theilnahme am Geschäfte meine Anerkennung erworben, sowie ihn auch meine besten Wünsche für seine Zukunft begleiten.

Bremen, den 6. Januar 1859.

(L. S.)

Johann Georg Heyse.
H. Schaffert, Inhaber.

Herr Friedr. Rackhorst jun. aus Osnabrück hat vom 1. December 1858 bis heute die erste Gehilfenstelle in meinem Geschäfte bekleidet, und ich gebe ihm mit Vergnügen das Zeugniss, dass er sich während dieser Zeit durch seinen Fleiss und seine Treue meine volle Zufriedenheit erworben hat. Seine Kenntnisse und Thätigkeit werden ihm überall als beste Empfehlung dienen.

Carlsruhe, den 31. December 1859.

A. Bielefeld.

Herr Friedr. Rackhorst aus Osnabrück ist seit dem 2. Januar d. J. in meinem Geschäfte als Gehilfe thätig, und gebe ich ihm mit vielem Vergnügen das Zeugniss, dass er sich während seines Hierseins als ein in jedem Zweige des Buchhandels wohlerfahrener und tüchtiger Geschäftsmann bewährt hat.

Ich sehe denselben nur ungern aus meinem Geschäfte scheiden, da ich in Herrn Rackhorst einen sehr treuen und lieben Mitarbeiter gefunden hatte.

Langensalza, den 8. November 1860.

Jul. Wilh. Klinghammer,
Buchhändler.

Theilhabergesuche.

[7645.] Für ein altes Geschäft in Westphalen, das Sortiment mit sehr guter Kundschaft, nicht ganz unbedeutenden Verlag, grosse Leihbibliothek, aufs beste eingerichtete Buchdruckerei und noch andere kleine Zweige umfasst, und dessen gegenwärtiger Ertrag durch schwunghafteren Betrieb in wenigen Jahren verdoppelt werden könnte, bin ich beauftragt einen Theilhaber mit einer Capitaleinlage von 5000 ℛ℔ zu suchen, wofür derselbe gleiche Rechte und gleichen Antheil mit dem jetzigen Besitzer geniessen würde. Sehr angenehm wäre es, wenn ein solcher von protestantischer Confession wäre, doch würde dieser Punkt kein Hinderniss bilden.

Ich bitte um gefällige Anträge.

Julius Krauss in Leipzig.

Verkaufsanträge.

[7646.] Eine kleine, aber solide Sortimentshandlung im Königreich Sachsen, die ihrem Besitzer ein anständiges Auskommen bietet, ist für 3000 ℛ℔ zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt

Julius Krauss in Leipzig.

[7647.] Ein Verlag von sechzehn katholischen Artikeln (Theologie, Erbauungsschriften und Schulbücher), worunter sich bedeutendere und gangbare Werke befinden, ist mit Vorräthen und Verlagsrechten für 3000 ℛ℔ dem Verkauf ausgesetzt.

Weiteres durch

Julius Krauss in Leipzig.

Fertige Bücher u. s. w.

Nur auf Verlangen!

[7648.] In unserm Verlage erschien soeben, und bitten, zu verlangen:

Statist. Nachrichten über d. Reg.-Bezirk Münster nach amtlichen Quellen bearbeitet v. Reg.-Rath Koenig. gr. 4. Geh. 15 Sgr., 11¼ Sgr. netto.

Münster, den 6. Mai 1861.

Coppenrath'sche Buchh.